

Königsberg besteht heute nur noch in seiner materiellen und ideellen Überlieferung, die untrennbarer Teil des europäischen Kulturerbes ist. Nach Jahrzehnten der Verdrängung und Zerstörung hat sich in Kaliningrad seit Beginn der 1990er Jahre ein Prozess der Aneignung dieses Erbes von unten entwickelt. Dieser Prozess ist Teil der Entstehung einer modernen Bürgergesellschaft. Wir stellen Personen, Projekte und Initiativen vor, in denen sich das Spannungsfeld von Geschichte und Gegenwart der Stadt widerspiegelt. Seminarsprachen sind Deutsch und Russisch in simultaner Übersetzung.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Christian Pletzing    Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm  
 Akademiedirektor    Vorbereitung und Leitung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per E-Mail oder telefonisch an. Unsere Tagungsnummer ist 4-13.

**Tagungsorganisation:**

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110,  
 E-Mail: office@academiabaltica.de

**Kosten:** Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
 mit Übernachtung und Mahlzeiten ..... 110,00 Euro  
 mit Familienrabatt  
 bei Übernachtung/Mahlzeiten ..... 90,00 Euro  
 ohne Übernachtung,  
 ohne Frühstück ..... 55,00 Euro  
 Schüler/Studenten (bis 30 Jahre),  
 Arbeitslose ..... 45,00 Euro

Für Teilnehmer aus Russland beträgt die Gebühr einschl. Übernachtung/Mahlzeiten 20,00 EUR (Schüler/Studenten: 12 EUR). Die Reisekosten für die günstigste Verbindung können wir Teilnehmern aus Russland erstatten.

Bei Stornierung einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,00 €, 3 Tage bis zum Beginn der Veranstaltung: 40,00 €. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

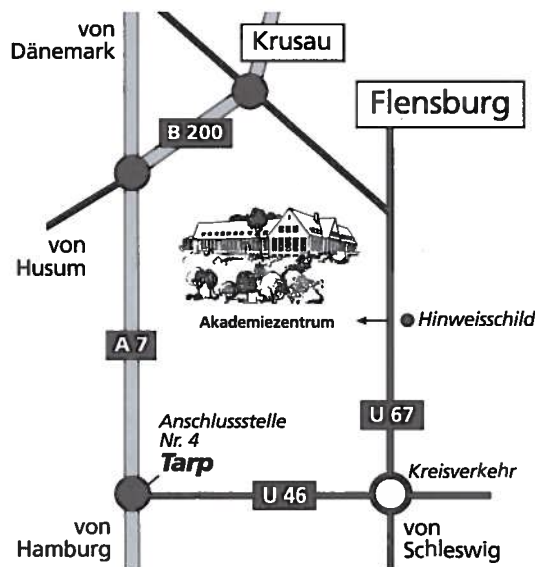
Unsere Titellillustration zeigt den wiederhergestellten Dom auf dem Kneiphof sowie rechts das „Fischdorf“, mit dem die Königsberger Altstadt frei nachempfunden wurde. Quelle: wikipedia.de.

Das Akademiezentrum liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr. Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 13,00 EUR) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

**Billster fra Danmark** kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig/Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



**Academia Baltica**

Akademieweg 6 · 24988 Oeversee  
 Telefon 0 46 30/5 50 · Fax 0 46 30/5 51 99  
 (internationale Vorwahl Deutschland: +49)  
 www.eash.de · info@eash.de  
 www.academiabaltica.de · office@academiabaltica.de

**Königsberg**  
 —  
**Kaliningrad**



**Gedächtnis und Gegenwart**

Deutsch-russische Begegnung  
 in Zusammenarbeit  
 mit der Akademie Sankelmark  
 vom 10. bis 12. Mai 2013  
 in Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

## Programm

## Freitag, 10. Mai 2013

- ab 14.00 Anreise zur Akademie Sankelmark
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark,  
Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm, Güstrow
- 16.30 **Die Kaliningrader und  
Königsberg: die politische  
Dimension der Alltagskultur**  
Thoralf Plath, Cranz/Selenogradsk
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Erinnerungsarbeit  
Das Buchprojekt „Das parallele  
Gedächtnis“**  
Maxim Popov, Königsberg /  
Kaliningrad
- Ein polnisch-russisches Video-  
projekt zum ehemaligen Ost-  
preußen**  
Swetlana Kolbanjowa,  
Königsberg/Kaliningrad
- anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

## Samstag, 11. Mai 2013

- 09.00 **Wieviel Deutsches wollen wir in  
der russischen Stadt?**  
Alexander Popadin,  
Königsberg/Kaliningrad
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Der Wiederaufbau des Doms und  
seine Bedeutung für die Verständ-  
igung zwischen Deutschen und  
Russen**  
Igor Odinzow,  
Königsberg/Kaliningrad

- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Die Projektarbeit des Museums  
Friedländer Tor im Deutschland-  
jahr in Russland**  
Marina Alexandrowa Jadowa,  
Königsberg/Kaliningrad
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Geschichte für die jüngere Genera-  
tion. Angebote für die Schul- und  
Bildungsarbeit**  
Swetlana Sokolowa,  
Königsberg/Kaliningrad
- 17.00 **Die Facebook-Gruppe „Rettet das  
Kopfsteinpflaster“**  
Anna Karpenko,  
Königsberg/Kaliningrad
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **„Kaliningrad – die Bewohner“.  
Film und Gesprächsrunde mit**  
Gudrun Wassermann, Schönkirchen

## Sonntag, 12. Mai 2013

- 09.00 **Der Wiederaufbau des nördlichen  
Ostpreußen nach dem Ersten  
Weltkrieg und nach 1945**  
Dimitrij Suchin,  
Königsberg/Kaliningrad
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Verloren und Wiedergefunden. Die  
Geschichte und Aufarbeitung der  
Prussia-Sammlung**  
Dr. Dr. Jaroslaw Prassolow, Schles-  
wig
- 12.15 **Schlussdiskussion**
- 12.30 Mittagessen, anschl. Abreise

## Referentinnen und Referenten

**Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm** führt seit 2004 für die Academia Baltica Projekte zu Königsberg/Kaliningrad durch. Sie ist Pressesprecherin beim Landkreis Rostock.

**Thoralf Plath** ist Journalist und Autor, er lebt und arbeitet in Deutschland sowie in Cranz/Kaliningrader Gebiet.

**Maxim Popov** ist Fotograf, Sammler und Gründer des virtuellen „Museum Königsberg“.

**Swetlana Kolbanjowa** arbeitet als deutschsprachige Redakteurin beim TV-Sender Kaskad in Kaliningrad.

**Alexander Popadin** Stadthistoriker, Journalist und Schriftsteller, Autor des Buches „Ortszeit 20:10-Wanderungen durch Kaliningrad“.

**Igor Odinzow**, ehemaliger Oberst der Sowjetarmee, heute Leiter des Kulturdenkmals Königsberger Dom und Ehrenbürger der Stadt Kaliningrad.

**Marina Alexandrowa Jadowa** ist Direktorin des Museums Friedländer Tor und dort u.a. Projektverantwortliche für das deutsch-russische Projekt „Gemeinsames deutsch-russisches Kulturerbe“.

**Swetlana Sokolowa** ist Direktorin des Kaliningrader Zoos und Projektverantwortliche für die Rekonstruktion und Neugestaltung des Kaliningrader Zoos.

**Anna Karpenko** ist Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Kaliningrad und koordiniert für den Ostseerat das Kaliningrad-Vorhaben „SEBA“.

**Gudrun Wassermann** ist bildende Künstlerin und Filmemacherin.

**Dr. rer. nat. Dr. phil. Jaroslaw Prassolow** ist Mitarbeiter am Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie in Schleswig.

*Programmänderungen vorbehalten.*

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages